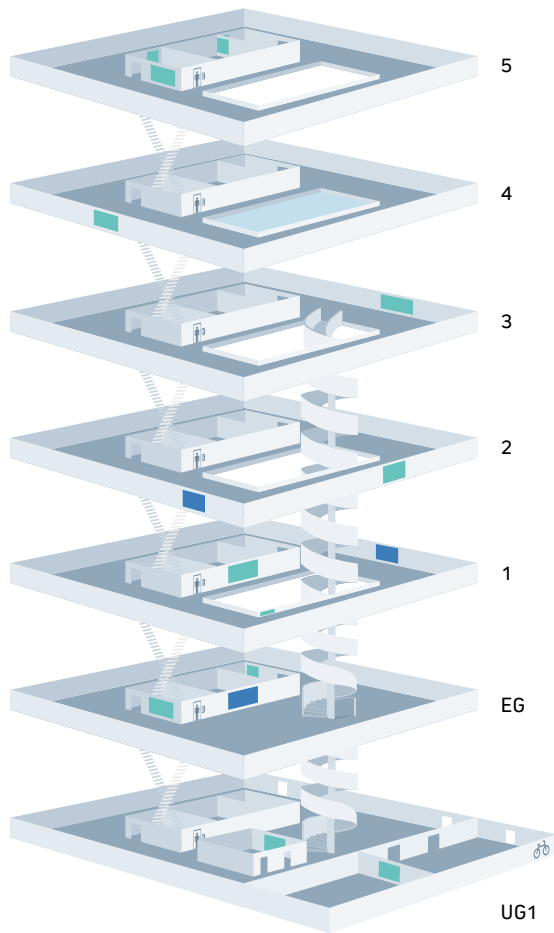


X D
UN
K ST

xund.
ch/
kunst

Kunst
und Bau





- Projektionen von Judith Albert
- Reliefwände von Rochus Lussi

KUNST BEI XUND

Unser Daseinszweck ist die Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Gesundheitsfachkräften. Dafür setzen wir uns tagtäglich ein – für die Versorgungssicherheit, zum Wohle der Bewohner, Patienten und Klienten.

Sowohl Gesundheit wie auch Bildung haben einen Bezug zum Wohlbefinden. Sich gesund fühlen meint immer auch sich wohl fühlen mit. Wohlbefinden ist zudem eine wichtige Voraussetzung für einen gelingenden Lehr- und Lernprozess: wenn man sich wohl fühlt, unterstützt dies die Konzentration, steigert die Aufnahmefähigkeit und erleichtert das Einlassen auf Neues.

Nebst der Architektur von Metron trägt die Kunst dazu bei, dass sich die ein- und ausgehenden Menschen im Neubau wohl fühlen. XUND hat 2016 sieben Zentralschweizer Kunstschaffende eingeladen, mit ihren Ideen das Schulhaus als Lehr- und Lernumgebung sowie als Arbeits- und Begegnungsort mitzugestalten. Judith Albert und Rochus Lussi mit den Werken «Streiflichter» und «Von Haut zu Haut» haben die Jury am meisten überzeugt.

Wir laden Sie herzlich zu einem wohltuenden Kunst-Spaziergang durch das Haus ein. Lassen Sie sich inspirieren, halten Sie inne und kommen Sie mit Mitmenschen ins Gespräch!

Rochus Lussi

VON HAUT ZU HAUT

Der Bildhauer greift die Haut als zentrales Kommunikationsorgan zwischen dem Körperinneren und der Aussenwelt auf. Seine künstlerische Idee setzt er auf drei über drei Meter grossen Reliefwänden aus Holz um, die sich mit der Architektur verbinden. Die Elefantenhaut im EG symbolisiert Sensibilität und Dickhäutigkeit, die Menschenhaut im 1. OG steht für den Kontakt vom Du zum Ich und die Baumrinde im 2. OG zeigt die Notwendigkeit von Schutz in der Natur.

Rochus Lussi (*1965) lebt und arbeitet als freischaffender Bildhauer in Stans (NW). 2019 wurde sein Schaffen mit dem Innerschweizer Kulturpreis geehrt.

www.rochuslussi.ch



«Beim Arbeiten
an Hautlandschaften
reizt mich das Pendeln
zwischen Verletzlichkeit
und Wehrhaftigkeit.»

Rochus Lussi
Künstler



Judith Albert

STREIFLICHTER

Die Streiflichter legen sich an zwölf verschiedenen Standorten auf die Architektur. Obwohl an sich körperlos, nehmen die Projektionen als Lichtfiguren den Raum ein und evozieren den persönlichen Dialog mit dem Ort. In verschiedenen Unterrichtsstunden der XUND inspirierte sich die Künstlerin für Ihre Zeichnungen. Diese wurden in einem neuartigen Verfahren auf Glasdias gelasert. Die Umsetzung des Werks erfolgte in Zusammenarbeit mit Gery Hofer.

Judith Albert (*1969) ist in Alpnach (OW) aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet heute in Zürich. 2016 wurde sie mit dem Innerschweizer Kulturpreis ausgezeichnet.

www.judithalbert.ch

«Gebündeltes Licht
zu choreografieren
fasziniert mich
immer wieder.»

Judith Albert
Künstlerin

